

01.09.2023

Kleine Anfrage 2446

der Abgeordneten Dilek Engin SPD

Teilzeitquote an den allgemein- und berufsbildenden Schulen in Nordrhein-Westfalen zum Stichtag 01.09.2023

Der dramatische Personalmangel in NRW setzt das Bildungssystem erheblich unter Druck. Lehrkräfte, Schulleitungen und multiprofessionelle Teams sind diejenigen, die dem täglichen Druck standhalten müssen. Doch aufgrund fehlender Ressourcen und eines steigenden Verwaltungsaufwands gerät die Arbeitsbelastung aus dem Gleichgewicht. Das führt vermehrt zu Krankheitsausfällen, was die Kollegien weiter belastet. Viele Fachkräfte entscheiden sich deshalb bewusst für Teilzeitstellen, um den wachsenden Anforderungen in der Schule gerecht zu werden, ohne ihre Gesundheit zu gefährden. Für manche ist dies der einzige Weg, ihren Beruf weiterhin ausüben zu können. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf spielt ebenfalls eine relevante Rolle, da einige in Teilzeit arbeiten, um dringende Care-Arbeit zu leisten. Die Ankündigung der Schulministerin, Teilzeitanträge abzulehnen, führt bei einigen zu Verzweiflung, sodass für sie die einzige Option darin besteht, den Schulbereich ganz zu verlassen. Im Jahr 2022 haben diesen Schritt fast 300 verbeamtete Lehrkräfte getan.¹

Die Antwort auf die Kleine Anfrage Nr. 245 (Drucksache 18/5383) macht deutlich, dass die Landesregierung keinen Überblick über die Anzahl der Anträge auf Teilzeit hat. Daher bleibt fraglich, wie die Landesregierung beurteilen möchte, inwiefern ihre Maßnahmen aus dem Handlungskonzept Unterrichtsversorgung zu einer besseren Lehrkräftebesetzung und damit zu einer Verbesserung der Unterrichtsversorgung führen. Bei der Beantwortung der Frage 1 bitte ich daher ausdrücklich darum, auch die Aufschlüsselung nach dem Alter der Lehrkräfte zu berücksichtigen. Bei der Beantwortung der Frage 5 in der Antwort auf die Kleine Anfrage Nr. 245 (Drucksache 18/5383) wurde die Anzahl der Teildienstfähigkeiten seit 2020 nicht wie gebeten für die einzelnen Schuljahre angegeben. Darüber hinaus wurden die Daten auch nicht zusätzlich nach den erfragten Parametern aufgeschlüsselt.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele Lehrkräfte arbeiten zum Stichtag 01.09.2023 in Teilzeit? (Bitte sowohl die absoluten Zahlen aller in Teilzeit beschäftigten Lehrkräfte in NRW je Schulform als auch in Relation zur Gesamtanzahl aller Lehrkräfte in NRW an dieser Schulform angeben. Bitte zusätzlich die Zahlen separat nach Geschlecht, Alter, Schulformen, Kommune und Bezirksregierung aufschlüsseln.)

¹ <https://www1.wdr.de/nachrichten/lehremangel-nrw-interview-armin-himmelrath-100.html>

2. Wie verteilen sich seit 2020 die bewilligten Teilzeitbeschäftigungen hinsichtlich der Teilzeitgründe? (Bitte die Anzahl der Teilzeitbeschäftigungen aus familiären Gründen nach § 64 LBG, die Anzahl der Altersteilzeitbeschäftigungen nach § 66 LBG, die Anzahl der Teilzeitbeschäftigungen im Blockmodell nach § 65 LBG, die Anzahl der unterhältigen Teilzeitbeschäftigungen nach § 64 LBG sowie die Anzahl der voraussetzungslosen Teilzeitbeschäftigungen nach § 63 LBG tabellarisch jeweils für die Jahre 2020, 2021, 2022 und 2023 auflisten.)
3. Wie wird die Landesregierung die Wirksamkeit der Einschränkung voraussetzungsloser Teilzeit durch das Handlungskonzept Unterrichtsversorgung überprüfen, wenn keine Erfassung der Anzahl der Anträge auf Teilzeitbeschäftigung stattfindet?
4. Wie viele Lehrkräfte befinden sich zum Stichtag 01.09.2023 in einer außerschulischen Abordnung? (Bitte sowohl die absoluten Zahlen aller außerschulischen Abordnungen als auch in Relation zur Gesamtanzahl aller Lehrkräfte in NRW angeben. Bitte die Zahlen zusätzlich separat nach Schulform, Kommune und Bezirksregierung aufschlüsseln.)
5. Bei wie vielen Lehrkräften in NRW wurde seit 2020 eine Teildienstfähigkeit festgestellt? (Bitte sowohl die absoluten Zahlen aller Lehrkräfte mit Teildienstfähigkeit pro Schuljahr angeben als auch zusätzlich die Zahlen separat nach Schuljahr, Geschlecht, Alter, Schulform, Kommune und Bezirksregierung aufschlüsseln.)

Dilek Engin